



Antwort zur Anfrage Nr. 0165/2014 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Altstadt betreffend **Kai-Mauer (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Nach der letzten Anfrage bezüglich des Grünbewuchses an den Rheinuferböschungen, wurden umfangreiche Rückschnittarbeiten an diesen vorgenommen. Die Arbeiten wurden gemäß den Vorgaben des Umweltamtes ausgeführt. Alle starkwüchsigen Gehölze wie bspw. Weiden und Götterbäume, welche der Uferbefestigung Schaden zufügen könnten, wurden im Bereich der Malakoff-Terrasse bis zum Fischtorplatz entfernt. Die Uferbereiche von der Malakoff-Terrasse bis zur Eisenbahnbrücke wurden in den ersten Wochen dieses Jahres ebenfalls von schädlicher Vegetation befreit.

Sowohl der Wirtschaftsbetrieb, als auch das Umweltamt sind jedoch der Auffassung, dass eine vollständige Befreiung der Rheinuferböschungen von der Vegetationstragschicht (Gräser, Kräuter, Moose) für deren Struktur kontraproduktiv wäre. Diese niederen Pflanzen bieten aus ingenieurbioologischer Sicht einen Erosionsschutz für das Ufer. Sie bereichern zudem den „Lebensraum Stadt“ und erhöhen die Artenvielfalt (Biodiversität).

Daher erfolgt hier lediglich eine jährliche Mahd am Ende der Vegetationsperiode.

Mainz, 30.01.2014

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete